

# msar Bajdi 199: wie wird die Frühjahrsbestellung politisch vorbereitet?

Wie geht die Parteileitung einer LPG an die Vorbereitung der Frühjahrsbestellung? Oft wird bei den vielen technischen und organisatorischen Problemen, bei den Gedanken über Maschinen, Saatgut, agrotechnische Termine usw. zu wenig beachtet, daß die Frühjahrsbestellung von Menschen durchgeführt wird. Wie die Maschinen gepflegt, bedient und ausgelastet werden, wie das Saatgut aufbereitet, der Acker bestellt und die agrotechnischen Termine eingehalten werden, das hängt doch entscheidend von der richtigen Einstellung der Menschen dazu ab. Darum ist es die wichtigste Aufgabe der Parteiorganisationen der LPG, dafür zu sorgen, daß alle Genossenschaftsmitglieder rechtzeitig auf die Frühjahrsbestellung politisch vorbereitet werden.

## Es geht um höchste Erträge

Die Grundlage der Parteiarbeit sind die Parteibeschlüsse. Welche Richtung weisen sie uns für die Frühjahrsbestellung?

Auf dem 11. Plenum des ZK wurde die Losung formuliert, unter der die Genossenschaften den IX. Deutschen Bauernkongreß vorbereitet haben, unter der die VEG und LPG den Wettbewerb zu Ehren des 20. Jahrestages der Partei führen: „Mit den Erfahrungen der Besten mehr, besser und billiger produzieren!“ Es wurde die Aufgabe gestellt, die Erträge besonders bei Getreide, Kartoffeln, Zuckerrüben und auf dem Grünland zu steigern. Das ist die wichtigste Bedingung für die Erfüllung des Planes und für einen hohen Zuwachs in der tierischen Produktion. Deshalb mißt die Partei der Frühjahrsbestellung so große Bedeutung bei.

In einigen Genossenschaften ist man der Meinung, die Frühjahrsbestellung sei für sie kein Problem, die hätten sie immer geschafft. Ist wirklich keine politische Vorbereitung notwendig? Natürlich wurde die Frühjahrsbestellung immer „geschafft“. Aber: Im Herbst vorigen Jahres ist auch solchen Genossenschaften ein Teil der Zuckerrüben eingefroren, die der Meinung gewesen waren, sie würden es schon schaffen. Oder denken wir an das vorige Frühjahr. Nach einigen schönen Tagen gab es infolge des Wetterumschwungs große Schwierigkeiten bei den Bestellarbeiten, und die günstigsten agrotechnischen Termine konnten teilweise nicht eingehalten werden.

Geht es nur darum, die Bestellung der Felder zu „schaffen“? Es wurde die Aufgabe gestellt, höchste Erträge zu erzielen. Das erfordert, die Frühjahrsbestellung unter allen Umständen so durchzuführen und entsprechend vorzubereiten, daß die Voraussetzungen gegeben sind, um höchste Erträge zu erreichen.

Mehr, besser und billiger zu produzieren, liegt im Interesse unserer sozialistischen Gesellschaft, der Entwicklung jeder Genossenschaft und im persönlichen Interesse jedes einzelnen Genossenschaftsmitgliedes. Auf dem VI. Parteitag wurde diese Übereinstimmung der Interessen als die wichtigste Triebkraft unserer ökonomischen und gesellschaftlichen Entwicklung bezeichnet. Diese Übereinstimmung der Interessen allen Menschen bewußt zu machen ist keine einmalige Angelegenheit, sondern das muß bei jeder neuen Aufgabe erneut geschehen. So auch bei der Frühjahrsbestellung, die an jeden Werktätigen der Landwirtschaft hohe Anforderungen stellt.

Denken wir einmal darüber nach: Die durchschnittlichen Getreideerträge z. B. lagen 1965 höher als die in Westdeutschland. Das ist ein politischer Erfolg. Eine weitere Ertragssteigerung bei allen Kulturen wird dazu beitragen, unsere Republik ökonomisch und politisch weiter zu stärken. Genosse Ulbricht hat auf dem 11. Plenum darauf hingewiesen, daß es von prinzipieller Bedeutung für die Auseinandersetzung mit dem westdeutschen Monopolkapital ist, wenn die DDR als entwickelter sozialistischer Industriestaat beweist, daß sie eine leistungsfähige sozialistische Landwirtschaft zu organisieren versteht. Damit wächst dieziehungskraft unserer sozialistischen Gesellschaft auf die unter der Herrschaft des staatsmonopolistischen Kapitalismus lebenden Werktätigen Westdeutschlands. Höhere Erträge liegen aber genauso im Interesse der Bauern. Sie bringen den Genossenschaften höhere Einkünfte, ermöglichen ihnen eine höhere Akkumulation zur weiteren Intensivierung der Produktion, und die Einkünfte jedes einzelnen Mitgliedes steigen.

## Technik konzentriert einsetzen

Die Lösung des Wettbewerbs beginnt mit der Aufforderung, aus den Erfahrungen der Besten zu lernen, um mehr, besser und billiger zu pro-